

ÜBERWACHUNG

Diese Anleitung definiert Anforderungen an die Eignung, Schulung und Information von Führungs- und Aufsichtspersonen in Betrieben, in denen es zu einer Quarzfeinstaub-Exposition kommen kann.

Der Leitfaden sollte entsprechend der betrieblichen Organisationsstruktur angewandt werden.



SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ- MANAGEMENTSYSTEME

- Die Arbeitgeber sollten die Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer im Einklang mit den anerkannten Sicherheits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem (z.B. OHSAS 18001:1999, ILO OSH 2001) sicherstellen. Bei Fehlen eines solchen formalen Systems sollten die Arbeitgeber in der Lage sein, ein System aufzuweisen, das im Einklang mit der Richtlinie 89/391/EWG (Rahmenrichtlinie) steht und einer formalen Prüfung unterliegt.
- Leiter/Aufsichtspersonen sollten sich ihrer Verantwortung in einem Sicherheits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem bewusst sein.



ANFORDERUNGEN AN LEITER/AUFSICHTS-PERSONEN

- Kenntnis der Gesundheitsrisiken von silikogenem Staub.
- Verständnis der Prozesse, die wahrscheinlich Probleme verursachen.
- Kenntnis der Schutzmaßnahmen und ihrer Anwendung.
- Kenntnis und Verständnis des Leitfadens über bewährte Praktiken und die Anwendung der relevanten Anleitungsblätter.



INFORMATION

- Die Arbeitgeber müssen den Leitern/Aufsichtspersonen hinreichende Informationen liefern, um die oben genannten Anforderungen zu erfüllen.

Dieses Anleitungsblatt soll es allen Arbeitgebern erleichtern, die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu minimieren und damit die gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erfüllen.

Dieses Blatt gibt Hilfestellung bei der Festlegung von Schutzmaßnahmen, insbesondere hinsichtlich der Rolle von Leitern/Aufsichtspersonen bei der Minimierung der Exposition gegenüber Quarzfeinstaub, d.h. die geeigneten Schutz und Präventionsmaßnahmen anzuwenden.

Je nach den spezifischen Umständen ist es zum Zweck der Minimierung einer



SCHULUNG

- Die Arbeitgeber müssen sicherstellen, dass ihre Leiter/Aufsichtspersonen derart ausgebildet sind, dass sie die Anforderungen erfüllen, die ihnen von den Anleitungsblättern auferlegt werden. Insbesondere sollten sie in der Lage sein:
 - effektiver Teil eines Systems zu sein, das prüft, dass alle Schutzmaßnahmen eingeführt wurden und befolgt werden;
 - zu prüfen, dass die Verfahren für die Reinigung und Wartung befolgt werden;
 - sicherzustellen, dass das Programm zur Gesundheitsüberwachung für jeden durchgeführt wird, der es benötigt;
 - sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer über alle Mittel verfügen, die in der Mitarbeiter-Checkliste für jedes entsprechende Anleitungsblatt aufgeführten Punkte durchzuführen.
- Die Schulung der Leiter/Aufsichtspersonen muss insbesondere die Kenntnis und das Verständnis des „Leitfadens über bewährte Praktiken zum Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer durch die gute Handhabung und Verwendung von kristallinem Siliciumdioxid und dieses enthaltender Produkte“ beinhalten.
- Die Schulung sollte außerdem die Anwendung von Kommunikationsfertigkeiten für Leiter/Aufsichtspersonen umfassen.
- Die Schulung muss beinhalten, dass Leiter/Aufsichtspersonen bei der Befolgung sicherer Arbeitsverfahren mit gutem Beispiel vorangehen.

Exposition gegenüber Quarzfeinstaub nicht in jedem Fall erforderlich, alle Schutzmaßnahmen anzuwenden, die in den Anleitungsblättern angeführt sind.

Dieses Blatt ist auch allen Personen zugänglich zu machen, die Quarzfeinstaub ausgesetzt sind, damit sie die Rollen und Zuständigkeiten der Leiter/Aufsichtspersonen verstehen.

Dieses Blatt ist Bestandteil des Leitfadens über bewährte Praktiken, der sich speziell auf die Minimierung der Exposition gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz befasst.